

Tätigkeitsbericht

der Deutschen Notarrechtlichen Vereinigung e. V.
2005
(Stand Dezember 2005)

NotRV
Deutsche
Notarrechtliche
Vereinigung e.V.

Die Deutsche Notarrechtliche Vereinigung fördert die wissenschaftliche Arbeit auf allen für die notarielle Tätigkeit wichtigen Rechtsgebieten. Die Einbeziehung der Rechtsgestaltung in die Universitätsausbildung soll das Verständnis der jungen Juristen für deren Bedeutung und Eigenart wecken. Der Dialog zwischen Rechtswissenschaft, Notariat und anderen juristischen Berufsgruppen soll das Verständnis für die notarielle Tätigkeit bei den anderen juristischen Berufen vertiefen.

1. Mitgliederstand

Die Deutsche Notarrechtliche Vereinigung hat derzeit **841 Mitglieder**. Die Vereinigung bittet alle Notare sowie jeden am Notarrecht Interessierten zu überlegen, ob sie die Ziele der Vereinigung durch ihren Beitritt unterstützen wollen.

2. Gesamtvorstand

Dem **Gesamtvorstand der Deutschen Notarrechtlichen Vereinigung** gehören nach der Satzung und nach der Wahl auf der Mitgliederversammlung am 6. Mai 2005 in Jena (nebst Kooptierungen) an:

Notar Prof. Dr. Rainer Kanzleiter (**Vorsitzender**), Rechtsanwalt und Notar a. D. Paul Wagner (stellv. Vorsitzender), Rechtsanwalt und Notar Axel Adamietz, Notar Dr. Norbert Frenz, Notar a. D. Dr. Stefan Görk, Notar a. D. Christian Hertel, Notar Prof. Dr. Stefan Hügel, Notarin Dr. Barbara Lilie, Notar Dr. Peter Limmer, Notar Dr. Jörg Munzig (Schatzmeister), Notar Dr. Gregor Rieger, Rechtsanwalt und Notar a. D. Dr. Wolfgang Rosener, Rechtsanwalt Christoph Sandkühler sowie Rechtsanwalt und Notar Burkhard Scherrer.

3. Förderung universitärer Einrichtungen für Notarrecht

Die Deutsche Notarrechtliche Vereinigung e. V. strebt langfristig die Einrichtung eines Stiftungslehrstuhls für Notarrecht an. Um dies zu verwirklichen, fördert die Vereinigung derzeit mehrere **universitäre Einrichtungen für Notarrecht**:

a) Institut für Notarrecht an der Universität Würzburg

Als erster Schritt wurde durch einen Kooperationsvertrag mit der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg im Jahre 2000 das **Institut für Notarrecht an der Universität Würzburg** gegründet. Die Mitglieder des Institutsvorstands haben zahlreiche Beiträge zu Themen aus dem Bereich der notariellen Tätigkeit veröffentlicht. An den Lehrstühlen der Würzburger Professoren aus dem Institutsvorstand werden seit dem Jahr 2001 **Forschungsprojekte** durchgeführt, die durch das Institut für Notarrecht finanziert und inhaltlich begleitet werden. Hinzu kommen Lehrveranstaltungen zur Vertragsgestaltung (Vorlesungen und Klausuren) sowie Seminarveranstaltungen. Das Institut für Notarrecht steht in ständigem Kontakt mit dem Deutschen Notarinstitut (DNotI) in Würzburg. Beim Institut für Notarrecht ist im Rahmen dieser Zusammenarbeit eine **Liste mit Dissertationsthemen** entstanden, die laufend aktualisiert wird und promotionswilligen Juristen bei der Themenwahl hilfreich sein kann.

Seit 2001 veranstaltet das Institut für Notarrecht an der Universität Würzburg in jährlicher Folge ein **wissenschaftliches Symposium**. Das sechste wissenschaftliche Symposium wird sich am 30. Juni 2006 dem Thema „Städtebauliche Verträge in der notariellen Praxis“ widmen.

b) Institut für Notarrecht der Humboldt-Universität zu Berlin/Förderkreis

Nach der erfolgreichen Gründung des Instituts für Notarrecht an der Universität Würzburg hat die Deutsche Notarrechtliche Vereinigung mittlerweile durch Kooperationsvereinbarungen weitere Forschungseinrichtungen für Notarrecht gründen können. In **Kooperation mit den Notarkammern Berlin und Brandenburg** wurde im Februar 2004 das Institut für Notarrecht der Humboldt-Universität zu Berlin gegründet. Seit dem Sommersemester 2004 werden in jedem Semester ein notarrechtliches **Seminar** sowie eine Veranstaltung zur **Vertragsgestaltung** angeboten.

Weiterhin veranstaltet das Berliner Institut seit 2004 in jährlicher Folge wissenschaftliche **Symposien** sowie zudem zweimal jährlich halbtägige **Kolloquien**, so z. B. aktuell zusammen mit der FU Berlin ein Kolloquium zum Wohnungseigentumsrecht (25.11.05).

Des weiteren wurde zur besonderen Unterstützung des Berliner Instituts für Notarrecht am 17.03.2004 ein **Förderkreis** gegründet, der als unselbständige Untergruppierung der Deutschen Notarrechtlichen Vereinigung geführt wird und derzeit 63 Mitglieder verzeichnen kann.

c) Forschungsstelle für Notarrecht an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Weiterhin konnte zusammen mit der **Landesnotarkammer Bayern** als Partner durch einen Kooperationsvertrag mit der Ludwig-Maximilians-Universität München an der dortigen Juristischen Fakultät eine Forschungsstelle für Notarrecht eingerichtet werden. Den Vorstand der Forschungsstelle bilden die Professoren Dr. Hager (geschäftsführend), Dr. Fastrich und Dr. Siems. Mit der Eröffnungsveranstaltung am 10. Mai 2004 nahm diese Forschungsstelle ihre Arbeit auf. Im Wintersemester 2004/2005 fand ein **Seminar** zur Vertragsgestaltung statt. Am 8. Juni 2005 veranstaltete die Forschungsstelle eine **Tagung** zum Thema „Patientenverfügung“. Am 7. Februar 2006 erfolgt eine Tagung zum Vergleich „GmbH/Limited“.

d) Rheinisches Institut für Notarrecht der Universität Bonn

Am 14.11.2005 unterzeichnete die NotRV mit der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn eine Kooperationsvereinbarung zur Gründung des **Rheinischen Instituts für Notarrecht**. Kooperationspartner sind hier die Rheinische Notarkammer, die Notarkammer Koblenz und die Saarländische Notarkammer. Das Rheinische Institut für Notarrecht wird zum Jahresbeginn 2006 seine Arbeit aufnehmen.

e) Universität Jena

Weiterhin befindet sich die Deutsche Notarrechtliche Vereinigung in Gesprächen mit der **Universität Jena**, um an dieser Universität in Zusammenarbeit mit der Notarkammer Thüringen **ein weiteres Institut für Notarrecht** gründen zu können. Auch hier zeichnet sich aufgrund der Gespräche eine baldige Gründung des Instituts ab.

4. Weitere Förderungen

Die Vereinigung unterstützt mittlerweile kontinuierlich weitere wissenschaftliche Einrichtungen und Veranstaltungen auf dem Gebiet des Notarrechts. Durch Zuschüsse, vor allem für die Anschaffung von Literatur, wurden im Jahr 2005 die **Universitäten Bielefeld** (Institut für Anwalts- und Notarrecht), **Dresden** (Prof. Dr. Lüke), **Jena** und **Halle** sowie die **Freie Universität Berlin** (Prof. Dr. Armbrüster) gefördert. Weiterhin erhielt 2005 auch die Juristische Fakultät der **Universität Erlangen-Nürnberg** einen Zuschuss zur Anschaffung notarrelevanter Literatur. Ebenfalls seit 2005 erhält auch die **Bucerius Law School Hamburg** (Professoren Dres. Faust und Veil) Fördermittel zur Anschaffung notarrelevanter Literatur.

In Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Lüke, TU Dresden, und der Notarkammer Sachsen wurde am 30.09.2005 die Gründungsveranstaltung des **Dresdner Forums für Notarrecht** mit dem Thema „Die Zukunft der Immobilie“ abgehalten.

Die Deutsche Notarrechtliche Vereinigung förderte 2004 und 2005 ein Forschungsprojekt des **Europäischen Hochschulinstituts** in Florenz, das dem Immobilienrecht innerhalb der einzelnen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union gewidmet ist, ein **Symposium des DNotI** in Brüssel über die Perspektiven der Harmonisierung des Internationalen Erbrechts in Europa, ein **Projekt der Universität Heidelberg**, welches sich unter anderem mit dem Eigentumsschutz und den Grundbuchsystemen in Kontinental-Europa beschäftigt, sowie ein Projekt zur **Erforschung mittelalterlicher Notarsignete** und die Veröffentlichung einer **Bibliographie zur Notariatsgeschichte** (erscheint 2006). Auch 2005 erhielt zudem die **Gesellschaft Junger Zivilrechtswissenschaftler** für ihre Jahrestagung einen Zuschuss, weil auf dieser Tagung Themen erörtert werden, die auch für die notarielle Tätigkeit Bedeutung haben. Schließlich erhielten 2005 auch die **Würzburger Europarechtstage** zur „Mobilität von Unternehmen in Europa“ eine finanzielle Förderung.

5. Verleihung des Helmut-Schippel-Preises

Für hervorragende praxisbezogene wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet des Notarrechts verleiht die Deutsche Notarrechtliche Vereinigung im Zwei-Jahres-Rhythmus den Helmut-Schippel-Preis. Die dritte Ausschreibung für den Helmut-Schippel-Preis 2004 endete am 30. Juni 2004 mit insgesamt **23 Bewerbungen**. Die **Preisverleihung** erfolgte am **6. Mai 2005** in **Jena**. Nach erneuter Auslobung läuft derzeit die vierte Ausschreibung für den **Helmut-Schippel-Preis 2006 (Bewerbungsende: 30. Juni 2006)**.

6. Schriftenreihen der Deutschen Notarrechtlichen Vereinigung

Die Deutsche Notarrechtliche Vereinigung e. V. gibt eine **Schriftenreihe** im Verlag Dr. Otto Schmidt, Köln, heraus. Die Schriftenreihe dient der Veröffentlichung von **Forschungsarbeiten mit notarrechtlichem Bezug**. Bisher sind in der Schriftenreihe **22 Bände** erschienen. Eine Übersicht über die erschienenen Bände der Schriftenreihe ist über den Verlag oder über die Deutsche Notarrechtliche Vereinigung erhältlich. Ab 2006 erscheint diese Schriftenreihe im Carl Heymanns Verlag, Köln. Zudem erscheint eine weitere Reihe mit dem Titel **„Schriften zum Notarrecht“** für die Veröffentlichungen der Institute für Notarrecht im Nomos Verlag, Baden-Baden.